

Item er ließ die Jungen Kinder braten die müssen die mittern essen
 und schneid den hoven die brist ab die müssen die man essen darnach
 ließ er die man spizen

Item es vordent zu im geschicht etlich wachen do si zu im kamen do nam
 skind si sich vund thätent ir gutt ab vund darnach gahent si dem
 vund wotte baret oder hirtel die thätent si mit ab do fragt er si war
 mit si die selben hirtel oder baret mit ab thätent si sprachent ges
 es ist unser gewonheit wir thünd si gegen dem kaiser mit ab er
 sprach nun will ich wir gewonheit bestigern si dankent siner
 genaden er ließ im nemen gutt stach ihm nagel vund ließ in die
 hirteln vund vund vund am nageln an das hopt das si in mit ab
 vident also bestiget er in ir gewonheit

Item man zelt vom der gebret Disti tisserit vier hundert sechzig
 vund sechs lar do vund die richtig gemacht freistgen dem
 künig vom frankrich vnt am tail vund den fürsten zum andren
 tail is

Item zu dem ersten soll der künig vom frankrich sinem vnder geben
 das land normandy das thut des lars se vier malen hundert hundert
 honnem das ist hundert tisedt pfund pfennig da vnder sel der
 vnder dem künig vnder geben das land parisi das er inne
 gegeben hat

Item der künig von frankrich soll dem herzogem von progrid das
 land pikardij vnder geben das er von dem herzogem gelöst hat
 das selb land sel er noch kein künig von im noch sinem nächst
 sin mit gaten zu lösen er vnd der nächst sin sollent och mit ym
 thig gemantgaffe wissen gegen dem künig ir lebtag aber von
 dz land an den dritten erben valet so hat ein künig den Markt